

Lila Tilla

1. Lila war ihr Paletot, lila ihr Gewand,
keine Farbe stand ihr so, wie ihr Lila stand.
Alles was sie sah und trug, musste lila sein:
„Lila, ach wie schön bist du, Lila, ach wie fein!“
Und zum Schneidermeister spricht
ganz entsetzt die schöne Tilla:
||: „Nein, nein, nicht Rot, nicht
Rot! Rot steht mir nicht!
Bitte Lila, lieber Lila!“ :||

2. Einstmals fuhr sie mit Papa, den das schrecklich freut,
Richtung Südamerika mit der Linie Lloyd
Eine Prachtkabine war ihr schon reserviert .
Doch zu Tillas großem Schreck, war sie rot tapeziert.
Und mit schriller Stimme spricht
ganz entsetzt die schöne Tilla:
||: „Nein, nein, nicht Rot, nicht
Rot! Rot steht mir nicht!
Bitte Lila, lieber Lila!“ :||

3. Als sie an der Reling stand und ins Wasser sah,
fiel sie plötzlich über Bord und war nicht mehr da.
Man warf ihr den Rettungsring, und in ihrer Not
Griff sie auch sofort danach, doch der Ring war...rot!
Und in Todesängsten spricht,
ganz entsetzt die schöne Tilla:
||: „Nein, nein, nicht Rot, nicht
Rot! Rot steht mir nicht!
Bitte Lila, lieber Lila!“ :||

4. Rettungsringe lila-blau gibt es leider nicht,
da ertrank die schöne Frau, wie es ihre Pflicht.
Und wenn in der Mondscheinnacht lila strahlt das Meer,
wandelt - oh Welch schöne Pracht! - Tillas Geist umher.
Und mit Grabsstimme spricht
ganz entsetzt die schöne Tilla
||: „Nein, nein, nicht Rot, nicht
Rot! Rot steht mir nicht!
Bitte Lila, lieber Lila!“ :||